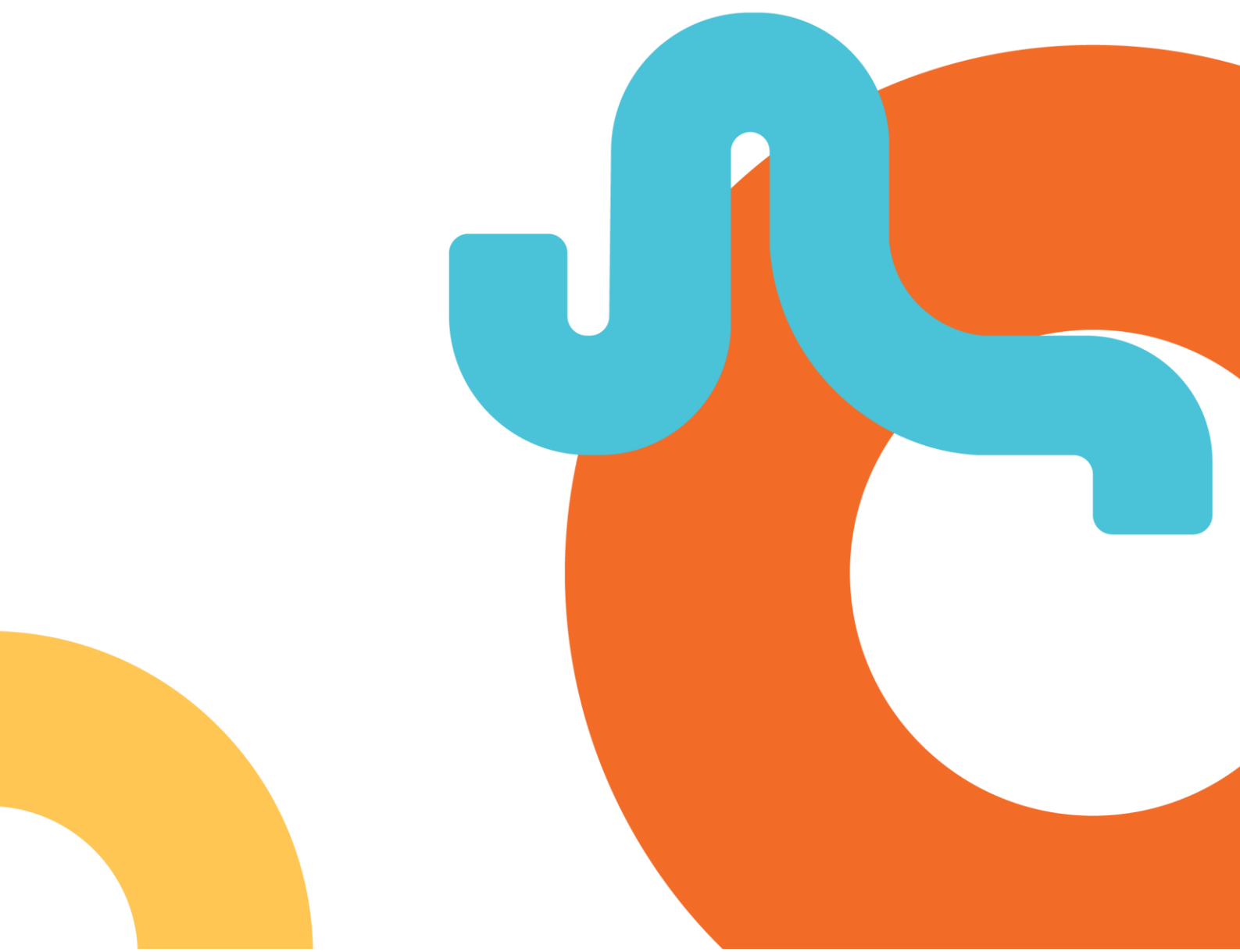




# Pressemitteilung

engage-Konferenz und Enegiwende-O-Mat



Für eine erfolgreiche und inklusive Energiewende

## engage stellt den Energiewende-O-Mat vor

**Bei einer Fachkonferenz in Frankfurt am Main stellte das Forschungsprojekt *engage* heute den *Energiewende-O-Mat* vor. Dabei handelt es sich um Deutschlands erste und derzeit einzige digitale Anlaufstelle für Bürger:innen, die sich aktiv in die Energiewende einbringen wollen.**

**Unter <https://energiewendeomat.de/> finden die Nutzer:innen Projekte und Initiativen, bei denen sie sich finanziell oder persönlich engagieren können.**

„Die große Mehrheit der Deutschen unterstützt die Ziele der Energiewende und sehen diese als eine Gemeinschaftsaufgabe. Allerdings sind nur wenige Menschen tatsächlich an ihrer Umsetzung beteiligt. Das liegt auch daran, dass oftmals Informationen und niedragschwellige Möglichkeiten zur Teilhabe an Energiewendeprojekten fehlen. Mit dem *Energiewende-O-Mat* wollen wir diese Lücke schließen“, erklärt Dr. Kathleen Pauleweit. Sie ist wissenschaftliche Referentin beim *engage*-Projektpartner Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM) und war maßgeblich an der Entwicklung des Online-Tools beteiligt.

Der *Energiewende-O-Mat* basiere auf der Idee des *Wahl-O-Mat* und funktioniere ganz ähnlich, so Pauleweit: „Die Nutzer:innen beantworten einige Fragen zu sich und zu ihren Wünschen für ihr Engagement. Auf Basis der Antworten schlägt der *Energiewende-O-Mat* dann Projekte vor, die den Interessen – etwa eine Verankerung in der jeweiligen Region – der Nutzer:innen am besten entsprechen. So entfällt eine aufwendige Recherche und das Engagement für die Energiewende kann direkt beginnen.“

Für den *Energiewende-O-Mat* haben die *engage*-Wissenschaftler:innen in der Forschungsphase nicht nur acht aktuelle Energiewendeprojekte von Unternehmen, Genossenschaften, Verbände und Initiativen aus ganz Deutschland ermittelt, sondern auch fünf Beteiligungsmodelle identifiziert, die breiten Teilen der Bevölkerung einen möglichst einfachen Zugang ermöglichen. Diese sind:

- Finanzielle Beteiligung, z.B. über Bürgerenergiegesellschaften
- Freiwilliges Engagement, etwa in lokalen Energiewendeinitiativen
- Information und Beratung, z.B. Energieberatung durch Verbraucherzentralen
- Individuelle Stromtarife, durch Ökostromanbieter oder Energiegenossenschaften mit Bürger:innenstromtarif
- Unterstützung und Förderung, etwa über Schirmherrschaften

Dass diese Beteiligungsmodelle bereits breite Anwendung finden und einen konkreten Beitrag zur Energiewende leisten, machte die internationale *engage*-Konferenz ebenfalls deutlich. Rund 160 Expert:innen aus ganz Europa kamen zusammen, um sich in Workshops und einem Vor-Ort-Besuch über aktuelle Energiewendeprojekte mit Bürgerbeteiligung und Best-Practices – etwa zur inklusiven Gestaltung der Vorhaben – auszutauschen.

### Über *engage*

*engage* untersucht das Potenzial von Bürgerbeteiligung und anderen sozialen Innovationen für eine erfolgreiche und inklusive Umsetzung der Energiewende. Im vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Projekt arbeiten das Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM), die *eueco* GmbH, das Bündnis Bürgerenergie und die 100prozent erneuerbare stiftung zusammen.



Webseite von *engage*



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

#### Pressekontakte

BBEn  
Rina Balfanz  
Marienstr. 19/20  
10117 Berlin  
+49 (0) 1575 8551423  
[rina.balfanz@buendnis-buergerenergie.de](mailto:rina.balfanz@buendnis-buergerenergie.de)

IKEM  
Dennis Nill  
Magazinstraße 15-16  
10179 Berlin  
+49 (0)30/408 1870 17  
[dennis.nill@ikem.de](mailto:dennis.nill@ikem.de)